

LAVAMAT W 1000

Waschautomat

Gebrauchsanweisung



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.



Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“.

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:



Wir sind für Sie da:
montags bis freitags
8.00 bis 20.00 Uhr
samstags
10.00 bis 14.00 Uhr.

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen). Beachten Sie dazu den Abschnitt „Service“ auf der letzten Seite.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

Sicherheitshinweise	5
Entsorgung	7
Umwelttips	8
Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes	9
Geräteaufbau	10
Vorderansicht	10
Bedienblende	11
Programmwähler	11
Programmwähler als Ablaufanzeige	13
Temperaturwähler	13
Taste PFLEGELEICHT	13
Taste Endschleuderdrehzahl	13
Taste SPÜLSTOP	13
Anzeigelampe BETRIEB	13
Schublade für Wasch- und Pflegemittel	14
Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme	15
Vor dem ersten Waschen	16
Waschgang vorbereiten	17
Wäsche sortieren und vorbereiten	17
Wäschearten und Pflegekennzeichen	17
Wasch- und Pflegemittel	18
Welches Wasch- und Pflegemittel?	18
Wieviel Wasch- und Pflegemittel?	19
Wasserenthärter einsetzen	19
Waschgang durchführen	20
Kurzanleitung	20
Wäsche einfüllen	21
Wasch-/Pflegemittel zugeben	22
Waschprogramm einstellen	23
Waschprogramm starten, Endschleuderdrehzahl einstellen oder Spülstop wählen	24
Während des Waschprogramms	24
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen	25

Programmtabellen	26
Waschen	26
Separates Spülen	27
Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren	27
Separates Schleudern	27
Separates Vorwaschen	28
Reinigen und Pflegen	29
Im Alltagsbetrieb	29
Bedienteile reinigen	29
Bedienblende	29
Waschmittelschublade	29
Waschtrommel	30
Vorbeugung bei Frostgefahr	30
Was tun, wenn...	31
Störungsbehebung	31
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist	34
Notentleerung durchführen	34
Laugenpumpe reinigen	36
Technische Daten	37
Elektrischer Anschluß	37
Hinweise für den Fachmann	37
Stichwortverzeichnis	38
Service	39



Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder – bei Festanschluß – LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraub-sicherung ganz herausdrehen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Lassen Sie die Waschlauge vor einer Notentleerung des Gerätes oder vor Reinigung der Laugenpumpe abkühlen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden!

Aufstellung, Anschluß, Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **separate Aufstell- und Anschlußanweisung**.
- Führen Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durch (KOCH-WÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge), um fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter zu entfernen.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen – es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammabaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies vor allem auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie Ihren Waschautomaten nicht für eine chemische Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.



Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:

- Die äußere Hülle und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung >PE<).
- Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung >PS<).

Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

Altgerät entsorgen!

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.



Umwelttips

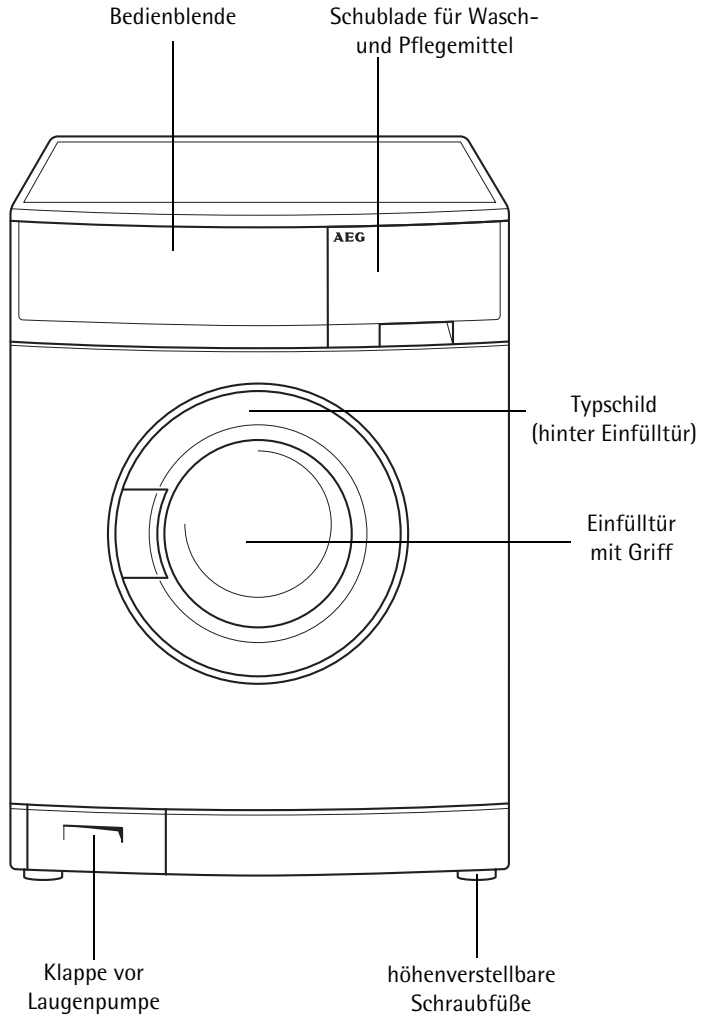
- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe „Wasch- und Pflegemittel“) sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes

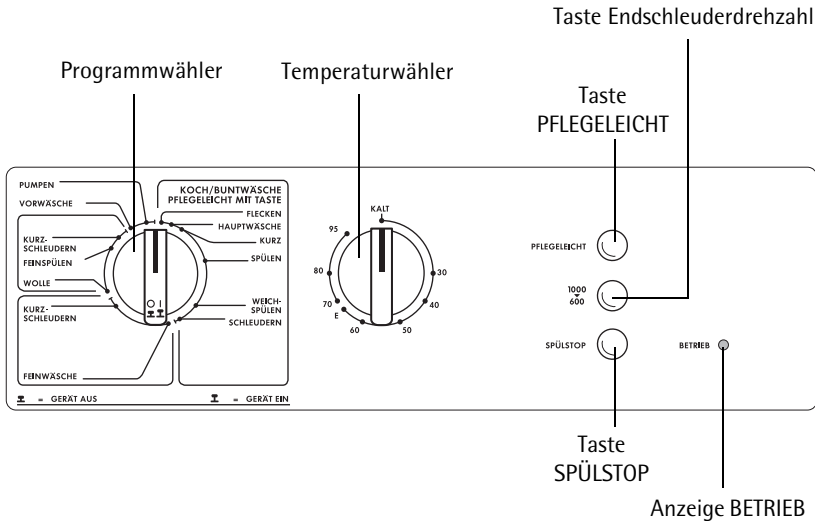
- Programmeinstellung mittels Programmwähler und Temperaturwähler.
- **Fleckenprogramm** zur wirksamen Behandlung verfleckter Wäsche.
- Taste **PFLEGELEICHT** zur schonenden Behandlung von pflegeleichter Wäsche.
- **Energiesparprogramm** für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche.
- **Maximale Schleuderdrehzahl** 1000 Umdrehungen pro Minute.
- Die Drehzahl kann auf 600 Umdrehungen pro Minute geändert werden.
- **Spülstop** zuwählbar: die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.
- **Mengenautomatik** mit Fuzzy-Logic: sensor geregelter Waschprozeß mit schaum- und beladungsabhängiger Wassermenge. Dies sichert beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem, automatisch angepaßtem Wasserverbrauch.
- **3-Kammer-Schublade** für Wasch- und Pflegemittel; Fleckensalz in Vorwaschkammer
- **ÖKO-Schleuse**: sorgt durch automatischen Verschluß des Laugenbehälters beim Waschen für hundertprozentige Waschmittelausnutzung.
- **Schöpfrippen** in der Waschtrommel: schnelle und gleichmäßige Durchfeuchtung der Wäsche.
- **Unwucht-Kontroll-System**: Standsicherheit und ruhiger Lauf.
- **Rundum-Wasserschutz**.

Geräteaufbau

Vorderansicht



Bedienblende

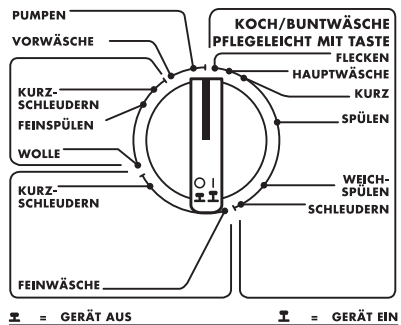


Programmwähler

Am Programmwähler schalten Sie den Waschautomaten ein und aus.

- Einschalten: Programmwähler herausziehen.
- Ausschalten: Programmwähler hineindrücken

Weiterhin bestimmen Sie am Programmwähler die Art des Waschganges. Die verschiedenen Einstellpositionen haben folgende Wirkung:



Programmgruppe KOCH/BUNTWÄSCHE, PFLEGELEICHT MIT TASTE

• FLECKEN

Zum Behandeln stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche mit Fleckensalz (verlängerter Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung).

• HAUPTWÄSCHE

Hauptwaschgang für normal verschmutzte Wäsche (Waschen - Spülen/ Weichspülen - Schleudern)


- **KURZ**

Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche.

- **SPÜLEN**

Separates Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (Schleudern entsprechend gewählter Wäscheart).

- **WEICHSPÜLEN**

Separates Spülen, separates Stärken, separates Imprägnieren (ein Spülgang läuft ab, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach  wird eingespült).

- **SCHLEUDERN**

Schleudern nach SPÜLSTOP, bzw. separates Schleudern von handgewaschenen Textilien.

Programmgruppe FEINWÄSCHE

- **FEINWÄSCHE**

Hauptwaschgang für Feinwäsche (Waschen – Spülen/Weichspülen – Kurzschleudern).

- **KURZSCHLEUDERN**

Schleudern nach einem Spülstop, bzw. separates schonendes Schleudern von handgewaschener Feinwäsche

Programmgruppe WOLLE

- **WOLLE**

Hauptwaschgang für Wolle und besonders empfindliche Textilien (Waschen – Feinspülen – Kurzschleudern).

- **FEINSPÜLEN**

Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (1 Spülgang und anschließendes Kurzschleudern).

- **KURZSCHLEUDERN**

Schleudern nach Spülstop, bzw. separates schonendes Schleudern von handgewaschenen Wollsachen und besonders empfindlichen Textilien.

VORWÄSCHE

Separates Vorwaschen (ca. 20 Minuten bei maximal 40° C) und anschließendes Abpumpen.



Nach Vorwaschen muß der gewünschte Hauptwaschgang eingestellt werden, das Programm läuft nicht automatisch weiter.

PUMPEN

Abpumpen des Wassers nach SPÜLSTOP (ohne Schleudern).

Programmwähler als Ablaufanzeige

Der Programmwähler dient als Programmablaufanzeige, indem er im Uhrzeigersinn bis zum Programmende mitläuft.

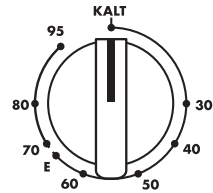
Temperaturwähler

Am Temperaturwähler können Sie folgende Temperaturstufen einstellen:

Kalt, 30, 40, 50, 60, E, 70, 80, 95



Position E (Energiesparprogramm) ist geeignet für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche; reduzierte Temperatur auf ca. 67°C.



Taste PFLEGELEICHT

Für pflegeleichte Wäsche. Diese Taste ist wirksam, wenn am Programmwähler ein Programm aus der Programmgruppe KOCH/BUNTWÄSCHE gewählt ist.

PFLEGELEICHT



Taste Endschleuderdrehzahl

Mit dieser Taste können Sie die maximale Drehzahl für das Endschleudern verändern.

1000
600



Taste SPÜLSTOP

Bei Einstellung SPÜLSTOP bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

SPÜLSTOP

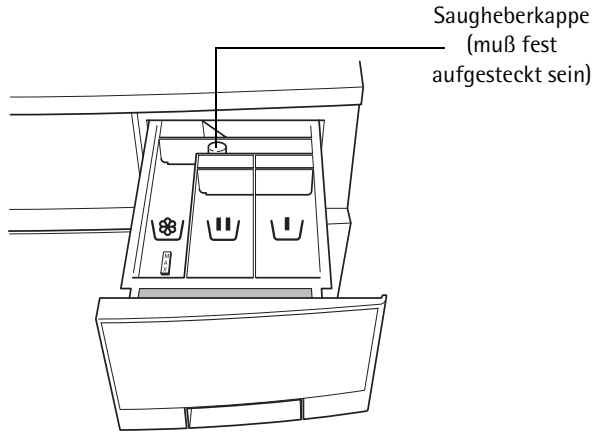





Anzeigelampe BETRIEB

Die Anzeigelampe BETRIEB leuchtet, sobald der Waschautomat eingeschaltet ist.

BETRIEB 

Schublade für Wasch- und Pflegemittel



-  Einspülfach für Vorwaschmittel oder Fleckensalz.
Werden bei **VORWÄSCHE** ganz zu Beginn des Waschprogramms eingespült bzw. bei **FLECKEN** zeitoptimiert während des Hauptwaschgangs.
-  Einspülfach für pulverförmige Hauptwaschmittel und eventuell Enthärter.
Werden zu Beginn des Hauptwaschgangs eingespült.
-  Einspülfach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke).
Werden im letzten Spülgang eingespült.

Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme

Die Werte in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie eine hilfreiche Orientierung.

Programm- wähler	Tem- peratur- wähler	Wäsche- art	Füll- menge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Zeit in Minuten
HAUPT- WÄSCHE	95	KOCH/BUNT- WÄSCHE	5	59	1,80	119
	60	KOCH/BUNT- WÄSCHE	5	59	1,10	119
	40	KOCH/BUNT- WÄSCHE	5	59	0,60	119
	40	PFLEGELEICHT	2,5	48	0,40	86
	30	FEINWÄSCHE	2,5	57	0,45	67
	30	WOLLE	2	52	0,35	67

Vor dem ersten Waschen

- ☞ Ziehen Sie die Waschmittelschublade ein kurzes Stück aus der Bedienblende heraus.
- ☞ Gießen Sie etwa 1 Liter Wasser durch die Waschmittelschublade in den Waschautomaten.
Erst dadurch wird der Laugenbehälter geschlossen und die ÖKO-Schleuse kann ordnungsgemäß funktionieren.
- ☞ Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge).
Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe „Wäschearten und Pflegekennzeichen“).
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden.

Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/BUNTWÄSCHE.

Buntwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/BUNTWÄSCHE.

Pflegeleichte Wäsche


Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderer Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.

Feinwäsche

Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetiks, Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Wolle und besonders empfindliche Wäschearten

Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE.

Wollsachen mit dem  (Wollsiegel) dürfen nur dann im Waschautomaten gewaschen werden, wenn der Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ vorhanden ist.

Textilien mit den Pflegekennzeichen  (Handwäsche) oder  (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

Pflegehinweise „separat waschen“ und „mehrmals separat waschen“ beachten!

Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig

- von der Füllmenge:

Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Bei nur leicht verschmutzter Wäsche weniger dosieren. Angaben des Waschmittelherstellers und Füllmenge beachten.

- vom Härtebereich des Leitungswassers:

Je härter das Wasser, desto höher die Dosierung! Auf der Waschmittelpackung finden Sie Dosierangaben nach Härtegraden.

Flüssigwaschmittel

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Wasserenthärter einsetzen

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.







Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I – weich	0 - 7	bis 1,3
II – mittelhart	7 - 14	1,3 - 2,5
III – hart	14 - 21	2,5 - 3,8
IV – sehr hart	über 21	über 3,8

Waschgang durchführen

Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:


-  Tür öffnen, Wäsche einfüllen.
-  Tür schließen.
-  Wasch-/Pflegemittel zugeben.
-  Das richtige Waschprogramm einstellen:
 - Programm am Programmwähler einstellen;
 - Temperatur am Temperaturwähler einstellen;
-  Eventuell Taste PFLEGELEICHT drücken.
-  Programmwähler herausziehen.

Waschprogramm startet automatisch nach sechs Sekunden.




-  Eventuell Endschleuderdrehzahl ändern oder SPÜLSTOP wählen.

Diese Einstellung und die Temperatur können Sie während des gesamten Waschgangs ändern.

Nach Ablauf des Waschprogramms:

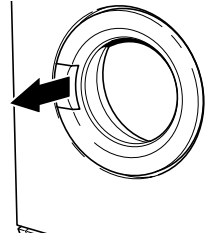
-  Nach Programmende bleibt die Einfülltür aus Sicherheitsgründen noch 1-2 Minuten verriegelt.

Achtung! Endete der Waschgang mit Spülstop, vor dem Öffnen der Einfülltür PUMPEN, SCHLEUDERN oder KURZSCHLEUDERN durchführen.

-  Vor dem Öffnen der Tür 1-2 Minuten Entriegelungszeit abwarten.
-  Tür öffnen, Wäsche entnehmen.
-  Programmwähler hineindrücken.
Damit ist der Waschautomat ausgeschaltet.




Wäsche einfüllen

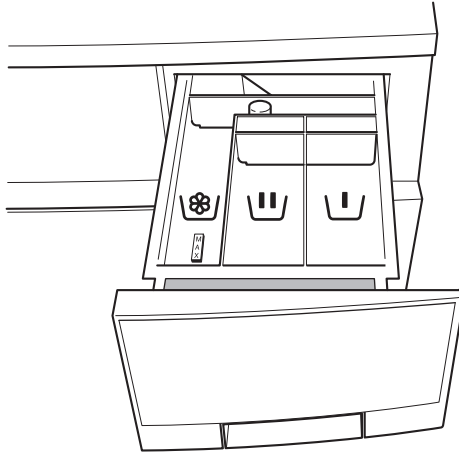
- ☞ Wäsche nach Art sortieren und vorbereiten.
- 📘 Hinweise zur richtigen Vorbereitung der Wäsche siehe „Wäschearten und Pflegekennzeichen“.
- ☞ Einfülltür öffnen: am Griff der Einfülltür ziehen.
- ☞ Wäsche einfüllen.
- 📘 Maximale Füllmengen siehe „Programmtabellen“ im folgenden Kapitel.
- ☞ Einfülltür fest schließen.







Achtung! Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen!
Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen.

Wasch-/Pflegemittel zugeben

-  Schublade bis zum Anschlag herausziehen.
-  Wasch-/Pflegemittel einfüllen.
-  Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe „Wasch- und Pflegemittel“.



-  Einspülfach für Vorwaschmittel oder Fleckensalz. Werden bei VORWÄSCHE ganz zu Beginn des Waschprogramms eingespült bzw. bei FLECKEN zeitoptimiert während des Hauptwaschgangs.
 -  Einspülfach für pulverförmige Hauptwaschmittel und eventuell Enthärter. Werden zu Beginn des Hauptwaschgangs eingespült.
 -  Flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke).
Achtung! Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.
-  Schublade ganz hineinschieben.

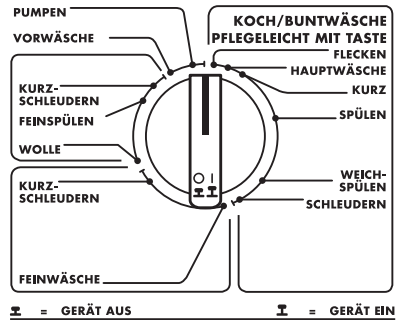
Waschprogramm einstellen

- i** Geeignetes Programm und richtige Temperatur für die jeweilige Wäscheart siehe „Programmtabellen“.

Waschprogramm einstellen

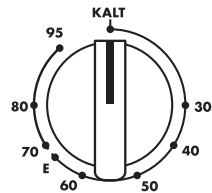
Achtung! Programmwähler nur im Uhrzeigersinn drehen!

- ☞** Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm stellen.



Temperatur einstellen

- ☞** Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur stellen.






Bei pflegeleichter Wäsche:

- ☞** Taste PFLEGELEICHT drücken.

- i** Die Taste PFLEGELEICHT ist nur mit den Programmen der Programmgruppe KOCH/BUNTWÄSCHE, PLEGELEICHT MIT TASTE kombinierbar; ansonsten hat diese Taste keine Wirkung.

Waschprogramm starten, Endschleuderdrehzahl einstellen oder SPÜLSTOP wählen

-  Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
 -  Waschautomat einschalten: Programmwähler herausziehen.
Anzeige BETRIEB leuchtet, Waschprogramm startet automatisch nach sechs Sekunden.
 -  Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern verringern oder SPÜLSTOP wählen:
 - Taste Endschleuderdrehzahl drücken oder
 - Taste SPÜLSTOP drücken.
- Wird SPÜLSTOP gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.






Während des Waschprogramms

Sie können jederzeit

- Einstellung der Endschleuderdrehzahl ändern,
- SPÜLSTOP wählen,
- Einstellung der Temperatur ändern;
- Taste PFLEGELEICHT drücken

Andere Einstellungen können nicht geändert werden.

Zum vorzeitigen Abbruch des Waschprogramms:



-  Programmwähler hineindrücken.
-  Programmwähler im Uhrzeigersinn auf PUMPEN drehen.
-  Programmwähler herausziehen.

Waschgang beendet/Wäsche entnehmen








Das Waschprogramm endet normalerweise mit dem Endschleudern.

Nach Spülstop:

Nach einem Spülstop muß zuerst das Wasser abgepumpt oder die Wäsche geschleudert werden:

-  Taste SPÜLSTOP lösen.
-  Programmwähler im Uhrzeigersinn auf SCHLEUDERN oder KURZ-SCHLEUDERN drehen (Wäsche wird entsprechend der gewählten Programmgruppe und der eingestellten Endschleuderdrehzahl geschleudert),
oder
Programmwähler im Uhrzeigersinn auf PUMPEN drehen (Wasser wird abgepumpt).










Nachdem das Programm beendet ist:

-  Nach Programmende bleibt die Einfülltür aus Sicherheitsgründen noch 1-2 Minuten verriegelt.
-  Vor dem Öffnen der Tür 1-2 Minuten Entriegelungszeit abwarten.
-  Tür öffnen.
-  Wäsche entnehmen.
-  Programmwähler hineindrücken.
Waschautomat ist abgeschaltet.
-  Wasserhahn schließen.
-  Waschmittelschublade etwas herausziehen, damit sie austrocknen kann.
Einfülltür nur anlehnen, damit der Waschautomat auslüften kann.

Programmtabellen

Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wäscheart, Pflegekennzeichen	max. Füllmenge (Trockengewicht) ¹	Programmwähler	Temperaturwähler	zusätzliche Taste
Kochwäsche 	5 kg	FLECKEN	95	
		HAUPTWÄSCHE	95	
		KURZ	95	
		Energiesparprogramm: FLECKEN	E	
Buntwäsche  	5 kg	FLECKEN	30-60	
		HAUPTWÄSCHE		
		KURZ		
Pflegeleicht  	2,5 kg	FLECKEN	30-60	PFLEGELEICHT
		HAUPTWÄSCHE		
		KURZ		
Feinwäsche 	2,5 kg (bzw. 15-20m ² Gardinen)	FEINWÄSCHE	KALT bis 40	
Wolle ²   	2 kg	WOLLE	KALT bis 40	

1) Ein 10-Liter-Eimer faßt etwa 2,5kg Trockenwäsche (Baumwolle).

2) Wollsaachen mit dem Wollsiegel dürfen nur dann in der Maschine gewaschen werden, wenn der Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ vorhanden ist.

Separates Spülen

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programm-wähler	zusätzliche Taste
Koch/Buntwäsche	5 kg	SPÜLEN	
Pflegeleicht	2,5 kg		PFLEGELEICHT
Feinwäsche	2,5 kg	FEINSPÜLEN	
Wolle	2 kg		

Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programm-wähler	zusätzliche Taste
Koch/Buntwäsche	5 kg	WEICHSPÜLEN	
Pflegeleicht	2,5 kg		PFLEGELEICHT
Feinwäsche	2,5 kg	FEINSPÜLEN	
Wolle	2 kg		

Separates Schleudern

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programm-wähler	zusätzliche Taste
Koch/Buntwäsche	5 kg	SCHLEUDERN	
Pflegeleicht	2,5 kg		PFLEGELEICHT
Feinwäsche	2,5 kg	KURZ-SCHLEUDERN	
Wolle	2 kg	KURZ-SCHLEUDERN	

Separates Vorwaschen

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programm-wähler	Temperatur-wähler	zusätzliche Taste
Koch-/ Buntwäsche	5kg	VORWÄSCHE	KALT bis 40	
Pflegeleicht	2,5kg			
Feinwäsche	2,5kg			

Reinigen und Pflegen

Im Alltagsbetrieb

- ☞ Nach Programmende die Waschmittelschublade ein kleines Stück herausziehen, damit sie austrocknen kann.
- ☞ Einfülltür nach dem Waschen nur anlehnen, damit Waschautomat von innen belüftet wird und austrocknen kann.
- ☞ Wasserhahn schließen.

Bedienteile reinigen

Bedienblende

Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

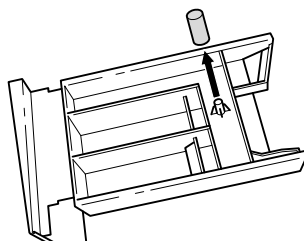
- ☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

Waschmittelschublade

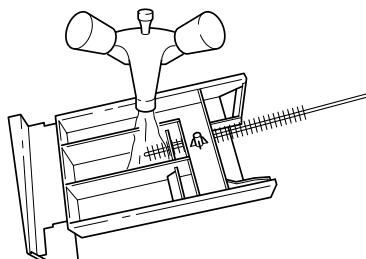
Von Zeit zu Zeit sollte die Waschmittelschublade gereinigt werden.

- ☞ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ☞ Waschmittelschublade mit kräftigen Ruck entnehmen.
- ☞ Saugheberkappe abziehen.



- ☞ Saugheberkappe unter fließendem Wasser reinigen.



- ☞ Einspülfächer mit warmem Wasser von der Rückseite her reinigen. Am besten eine Flaschenbürste benutzen.




- ☞ Saugheberkappe bis zum Anschlag aufstecken, so daß sie fest sitzt.

-  Gesamten Einspülbereich des Waschautomaten mit einer Bürste reinigen.
-  Waschmittelschublade in Führungsschienen einsetzen und einschieben.


Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.



Achtung! Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen. Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

-  Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

Einfülltür

-  Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in der Gummimanschette hinter der Einfülltür vorhanden sind und gegebenenfalls entfernen.

Vorbeugung bei Frostgefahr

-  Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muß bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe „Notentleerung“). Darüber hinaus:
-  Zulaufschlauch von Wasserhahn abschrauben und auf Boden legen.

Was tun, wenn...

i Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen etwas andere, pfeifende Laufgeräusch beim Schleudern ist durch das moderne Antriebssystem bedingt.



Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störfalle mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen bzw. einschalten.
	Gerät ist nicht eingeschaltet.	Gerät einschalten (Programmwähler herausziehen).
Es läuft kein Wasser ein.	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür schließen; Verschuß muß hörbar einrasten
	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft.	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlußanweisung justieren.
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
	Wasser konnte vor dem Schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil – Ablaufschlauch geknickt ist oder – Laugenpumpe verstopft ist.	Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark.	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht.	Zulaufschlauch festschrauben
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Deckel der Laugenpumpe ist nicht richtig verschlossen.	Deckel richtig schließen.
	Wäsche ist in Einfülltür eingeklemmt.	Programm abbrechen, Wäsche aus Tür entfernen, neues Programm starten.
Weichspüler wurde nicht eingespült, Fach  für Pflegemittel ist mit Wasser gefüllt.	Saugheberkappe im Fach für Pflegemittel ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft.	Waschmittelschublade reinigen, Saugheberkappe fest aufsetzen.
Gerät schleudert nicht, Wasser in der Trommel.	Spülstop gewählt.	Spülstop abwählen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar.	Im Ablaufschlauch ist ein Knick.	Knick entfernen.
	Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1 m ab Standfläche des Gerätes) wird überschritten.	Wenden Sie sich an den Kundendienst, er hält für Förderhöhen über 1 m einen Nachrüstsatz bereit.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen.
	Bei Siphonanschluß: Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
Einfülltür läßt sich nicht öffnen.	Tür ist aus Sicherheitsgründen verriegelt.	Nach Programmende 1-2 Minuten warten.
Spülwasser ist trüb.	Es handelt sich vermutlich um Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluß auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler – besonders solcher in Konzentratform – auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Notentleerung durchführen



Warnung! Waschautomat vor Notentleerung ausschalten!

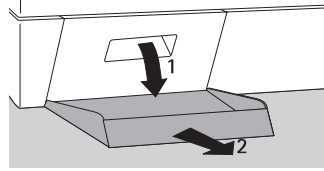
Wenn der Waschautomat die Waschlauge nicht mehr abpumpt, muß eine Notentleerung durchgeführt werden.

Vorsicht! Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung erst Waschlauge abkühlen lassen!



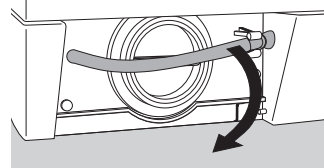
Ein flaches Gefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.

- ☞ Klappe im linken Bereich der Sockelblende nach unten aufklappen und abziehen.



- ☞ Notentleerungsschlauch aus Halterung lösen.

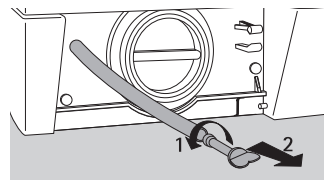
- ☞ Notentleerungsschlauch etwas herausziehen.



- ☞ Auffanggefäß unterstellen.

- ☞ Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und herausziehen.

Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.



Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

- ☞ Verschlussstopfen fest in Notentleerungsschlauch einschieben.
- ☞ Notentleerungsschlauch wieder etwas einschieben und in Halterung einschnappen lassen.
- ☞ Klappe in Sockelblende einsetzen und schließen.

- i** Die Funktion der ÖKO-Schleuse ist bei vollständig entleertem Waschautomaten nicht mehr gewährleistet. Deshalb vor dem nächsten Waschen ca. 1 Liter Wasser einfüllen (durch die Waschmittelschublade eingießen).

Laugenpumpe reinigen



Warnung! Waschautomat vor Reinigung der Laugenpumpe ausschalten!



Zunächst eine Notentleerung durchführen (siehe vorstehenden Abschnitt „Notentleerung durchführen“).



Wischtuch auf den Boden vor dem Deckel der Laugenpumpe legen. Es kann Restwasser auslaufen.



Deckel der Laugenpumpe entgegen Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.



Überprüfen, ob sich Flügelrad der Pumpe drehen läßt. (Ein ruckartiges Laufverhalten der Pumpe ist normal.) Läßt sich das Flügelrad gar nicht drehen, den Kundendienst verständigen.



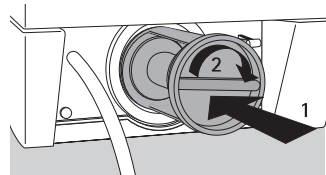
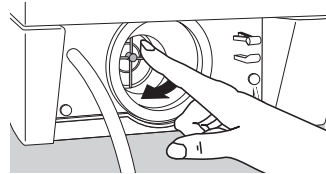
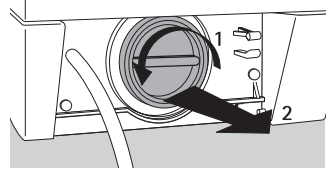
Deckel wieder einsetzen (Stege am Deckel in die Führungsschlitze einführen) und im Uhrzeigersinn festschrauben.



Notentleerungsschlauch verschliessen, einschieben und befestigen.



Klappe schließen.



Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85x60x60cm
Tiefe bei geöffneter Tür	95cm
Höhenverstellbarkeit	ca. +10/-5mm
Leergewicht	ca. 85kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 5kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max. 53 min ⁻¹
Trommeldrehzahl Schleudern	siehe Typschild
Wasserdruck	1-10bar (=10-100N/cm ² = 0,1-1,0MPa)

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.2.1973 „Niederspannungsrichtlinie“, einschließlich Änderungsrichtlinie 93/68/EWG
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 „EMV-Richtlinie“, einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

Elektrischer Anschluß

Entnehmen Sie Angaben über den elektrischen Anschluß dem Typschild. Die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart muß mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.

Hinweise für den Fachmann

Bei Netzanschluß ohne Stecker ist auf den richtigen Anschluß zu achten. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Aufstell- und Anschlußanweisung.

Bei umschaltbaren Geräten finden Sie das Umschaltschema auf dem Deckel des Anschlußkastens an der Geräterückseite.

Stichwortverzeichnis

B

Baumwolle	18
Baumwollmischgewebe	18
Buntwäsche	15, 18

E

Energiesparprogramm	9, 13, 26
---------------------------	-----------

F

Feinwäsche	15, 18
FLECKEN	11, 22
Flecken	8, 34
Fleckensalz	14, 22
Flüssigwaschmittel	19

G

Garantie	30
Gardinen	17, 18

H

Handwäsche	18
HAUPTWÄSCHE	11
Hauptwaschmittel	14, 22

K

Kalk	34
Kochwäsche	15, 18
Kundendienst	30, 39
KURZ	12

L

Leinen	18
--------------	----

M

Mengenautomatik	9
Mikrofasern	18

O

ÖKO-Schleuse	9, 16, 35
--------------------	-----------

P

PFLEGELEICHT	13, 23
Pflegeleicht	15, 18
Pflegemittel	10, 14
flüssig	14
Programm abbrechen	24
PUMPEN	12

S

SCHLEUDERN	12
Schleudern	9, 13, 24
Seide	18
SPÜLEN	12
SPÜLSTOP	13, 24, 25
Spülstop	9
Synthetiks	18

T

Tür öffnen	20, 21, 25, 33
Typschild	10, 39

V

VORWÄSCHE	22
Vorwaschmittel	14, 22

W

Wäsche

doppelschichtige	17
durchschnittlich verschmutzte	8
empfindliche	15, 17, 18
farbige	17
leicht verschmutzte	8, 19
pflegeleichte	15, 18
stärken	14
unbefriedigend gereinigt	34
Waschmittel	10, 14
Waschmittelrückstände	34

Wasser

abpumpen	25
-enthärter	8, 19
-härte	8, 19
WEICHSPÜLEN	12
Weichspüler	8, 14
Wolle	15, 18

Service

Im Kapitel „Was tun, wenn ...“ sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie eine technische Störung?

Dann wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle. Die ist in Ihrer Nähe und kann – wenn dies erforderlich ist – schnell zur Stelle sein.

(Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis „Garantiebedingungen/Kundendienststellen“.)

- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Waschautomaten?

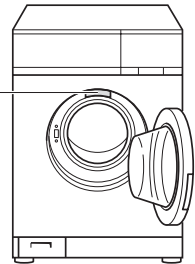
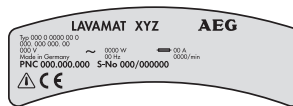
Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180-55545, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tips zum Umgang mit Ihrer Waschmaschine und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen:

Notieren Sie die E/PNC-Nummer und die F-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild an der Tür-Innenseite Ihres Waschautomaten.

E/PNC-Nr.

F-Nr.



Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?

Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt „Was tun, wenn ...“) selbst hätten beseitigen können,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muß. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

H 243 258 500 - 03 - 1099